

## Vorlage an den Kreisausschuss

**Betr.:**  
**Überplanmäßige Ausgabe in Höhe von 200.000 €**  
**in der Haushaltsstelle 41288.74660 - Sonstige**  
**Eingliederungshilfe für Menschen mit**  
**Behinderungen iE (Eingliederungsheime)**

Eingang: 26.10.2010
KA 194 - 22/2010
TOP-Nr.: 8
(wird vom Kreistagsbüro ausgefüllt)

### I. Beschlussvorschlag:

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag die überplanmäßige Ausgabe in Höhe von **200.000 €** in der Haushaltsstelle **41288.74660 – Sonstige Eingliederungshilfe für Menschen mit Behinderungen iE (Eingliederungsheime)** gem. § 5 und 5a der Hauptsatzung des Wartburgkreises (9. Änderungssatzung zur Hauptsatzung vom 09.09.2009) zu beschließen.

Die Deckung erfolgt durch Minderausgaben in der Haushaltsstelle **48200.69100 – Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende** in Höhe von **200.000 €**.

### II. Begründung:

Für den Haushalt 2010 wurden für die Unterbringung von erwachsenen hilfebedürftigen Menschen in Wohnheimen 5.800.000 € veranschlagt. Mit dem Nachtragshaushalt 2010 wurden die Haushaltsmittel in dieser Haushaltsstelle um 200.000 € auf insgesamt 6.000.000 € erhöht.

Zum jetzigen Zeitpunkt ist jedoch erkennbar, dass die veranschlagten Haushaltsmittel in Höhe von 6.000.000 € nach aktueller Hochrechnung für das Haushaltsjahr 2010 nicht ausreichend sind.

Basis für die Erarbeitung des Nachtragshaushaltsplanes 2010 waren die durchschnittlich 214 Fälle im Haushaltsjahr 2009 sowie die Berücksichtigung des Ergebnisses der Jahresrechnung 2009 in Höhe von 5.968.684,84 €.

Bisher erfolgte jedoch eine Fallsteigerung für die Unterbringung in den vollstationären Einrichtungen für geistig,- körperlich- und mehrfach behinderten Menschen sowie psychisch Kranke und seelisch behinderte Menschen um 8 Fälle.

Die monatlichen Kosten für die Unterbringung im Wohnheim für einen Einzelfall betragen ca. 2.000 €.

Es errechnet sich eine Mehrausgabe von  $2.000 \text{ €} * 8 \text{ Fälle} * 12 \text{ Monate} = 192.000 \text{ €}$  voraussichtlich.

Da die Abrechnung der Maßnahmen durch die betreffenden Träger der Einrichtungen zeitversetzt erfolgt, war zum Zeitpunkt der Erarbeitung des Nachtragshaushaltes 2010 bedingt durch die Fallsteigerungen die Mehrausgaben nicht in der jetzt erforderlichen Höhe erkennbar.

Dies zeigt auch der monatliche Anstieg der Ausgaben im Jahr 2010 aufgeschlüsselt nach Quartalen.

Die durchschnittlichen monatlichen Ausgaben sind aufgrund von Fallsteigerungen im Jahr 2010 von rd. 495.000 € im I. Quartal 2010, auf rd. 512.000 € im II. Quartal 2010 und im III. Quartal 2010 auf rd. 528.000 € angestiegen.

I. Quartal 2010	$495.000 \text{ €} * 3 =$	1.485.000 €
II. Quartal 2010	$512.000 \text{ €} * 3 =$	1.536.000 €
III. Quartal 2010	$528.000 \text{ €} * 3 =$	1.584.000 €
Voraussichtlich		
IV. Quartal 2010		<u>1.590.000 €</u> (Betrag gerundet)
Zu erwartende Ausgaben		6.195.000 €

Die Deckung der überplanmäßigen Ausgabe kann aufgrund entsprechender Minderausgaben in der Haushaltsstelle 48200.69100 – Leistungsbeteiligung bei Leistungen für Unterkunft und Heizung an Arbeitsuchende – in Höhe von 200.000 € erfolgen.



Krebs  
Landrat



Döring  
Kreisbeigeordnete